

PFARRBRIEF

*Pfarreiengemeinschaft
Hohenthann - Schmatzhausen - Andermannsdorf*

Nr. 2023/11 / 06.11.2023 – 03.12.2023



***Die
Adventszeit
ist weit mehr
als die Vor-
bereitungs-
zeit auf
Weihnach-
ten.***

***Adventszeit
ist Hoff-
nungszeit!***

***Advent heißt
Ankunft.
Ankunft
Gottes in
unserer
Welt.***

Auf ein Wort...

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Pfarrangehörige!

Wenn wir versuchen das Wort Advent ins Deutsche zu übersetzen, dann gibt das Wort „Ankunft“ die beste Übersetzung für die Adventszeit. Wir bereiten uns auf die Ankunft Jesu vor. In diesem Jahr haben wir den kürzesten möglichen Advent, den es überhaupt im Kirchenjahr gibt.



Der Sonntag, der 24. Dezember, ist zugleich der vierte Advent und auch der Heilige Abend. Wie wollen wir nun das übliche „Adventsprogramm“ in diesen Wochen unterbringen – wo doch normal schon vier Wochen Advent für viele von uns in Stress ausarten?

Heute meinen viele Menschen, es müsse immer etwas los sein, man muss alles mitnehmen und brauchen hierzu die lauten Töne und das grelle Licht. Es liegt an uns, was wir aus der Adventszeit machen, wie laut es bei uns im Advent zugeht oder ob wir innerlich zur Ruhe kommen und hellhörig für die leisen Töne unseres Schöpfers werden. Der Advent ist noch nicht Festzeit, sondern Vorbereitungszeit. Wir sollen die Zeit sinnvoll nützen und uns auf das Fest der Geburt des Herrn vorbereiten.

Dazu gehört nicht nur alles, was es auf Weihnachten hin zu erledigen gibt: Einkäufe, Weihnachtsgeschenke, Plätzchen backen, Weihnachtspost u.a. Wir sollen bei all der Vorbereitung auf das Fest auch versuchen zur Ruhe und Stille zu kommen. Deshalb möchte ich Sie ganz herzlich einladen, besuchen Sie unsere Rorategottes-

dienste in unserer Pfarreiengemeinschaft. Dieses Lichtermeer der kleinen Kerzen möchte in jeder „Rorate-Messe“ neu in die Herzen aller Feiernden hineinleuchten und die Finsternis der Welt hell machen. Beim adventlichen Beten und Singen bei den Gottesdiensten in unserer Kirche soll etwas von der adventlichen Stimmung vermittelt werden. Im Lied „*Macht hoch die Tür*“ heißt es weiter „*es kommt der Herr, der Herrlichkeit*“. Dieses Lied fordert mich auch auf, mich selber bereit zu machen für die Ankunft dieses Herrn. Ich soll die Tür meines Herzens öffnen, damit der Heiland auch bei mir einziehen kann.



Wie weit sind wir vom Heiland und seiner Kirche weg?

Gott will uns nahe sein, aber wir laufen ihm davon und haben für ihn einfach keine Zeit. Es gibt scheinbar Wichtigeres für uns. Vielleicht helfen uns deshalb die adventlichen Tage, dass wir bei uns alles ausräumen, was im Wege liegt und uns von Gott trennt. Die anstehende Adventszeit gilt als eine Einladung an uns alle, zum Innehalten und die Dinge in unserem Leben zu überdenken. Es wäre schön, wenn wir uns als kleine Hauskirche beim Hausgottesdienst im Advent mit der Familie oder Freunden treffen und uns gemeinsam einstimmen auf die bevorstehende Adventszeit.

Von Herzen wünsche ich Ihnen – auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarreiengemeinschaft Hohenthann – einen guten Weg durch die kurze Adventszeit!

Ihr Pfarrer Michael Birner

Gottesdienstordnung vom 06.11.2023 - 03.12.2023

Von den Messstipendien verbleibt nur die erste in der Pfarrei, die übrigen werden weitergeleitet an die Diözese Regensburg. Sie werden aber als Mitgedenken in der jeweiligen hl. Messe mitgefeiert.

Montag 06.11. Hl. Leonhard

Dienstag 07.11. Hl. Willibrord

Hohenthann: **17.30 Uhr Rosenkranz**
18.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Pöschl f + Georg Stadler
(Orschler S+J)

Mittwoch 08.11. 31. Woche im Jahreskreis

Hohenthann: **17.30 Uhr Rosenkranz**
18.00 Uhr Hl. Messe: Anna Hummel f. d. Armen Seelen
(Höfelschweiger J+J)

Donnerstag 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

Schatzhausen: **17.30 Uhr Hl. Messe:** Maria Sigl f + Bruder / **MG:**
Helmut Schultes f + Eltern / Agnes Mießlinger f + Mutter z. Stg.

Änderung der Gottesdienstzeit!

(Gizynnski N/Mießlinger)

Hohenthann: **19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet anlässlich 85 Jahre Reichsprogromnacht und für den Frieden im Heiligen Land**
Bitte Kerze mit Windschutz mitbringen.

Freitag 10.11. Hl. Leo der Große

Andermannsdorf: **16.00 Uhr Hl. Messe in Gatzkofen:** Fam. Georg Huber f + Eltern, Bruder Bernhard und Onkel Martin / **MG:**
Fam. Georg Huber f + Ludwig Abeltshauser / Fam. Willi Zieglmayer f + Vater

Änderung der Gottesdienstzeit!

Samstag 11.11. Hl. Martin

Hohenthann: **15.30 Uhr Beichtgelegenheit im Beichtstuhl bei Pfr. M. Birner in der Seitenkapelle**

Kollekte für die Kirche - Zählung der Gottesdienstbesucher

Heiligenbrunn: **17.30 Uhr Rosenkranz**
18.00 Uhr Vorabendmesse: Fam. Vilser, Ako f + Ehemann, Vater und Opa / **MG:** Maria Eichstetter z. Ehren d. Muttergottes / Schuljahrgang 1949 f + Josef Pflügler / Hildegard Faltermeier f + Mutter z. Stg. / Antonie Brunner-Krieger f + Antonie Weiß / Anton Butz f + Mutter

12. November 2023

**32. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ulrich Loose

» Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! «

Kollekte für die Kirche - Zählung der Gottesdienstbesucher

Andermannsdorf: 8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Wolfgang Schindlbeck f + Ehefrau Gabi z. Stg. / MG: Fam. Butz f + Vater z. Geburtstag / Gabi Wittmann f + Gabi Schindlbeck

Hohenthann:

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder: Adelheid Luginger f + Eltern u. Bruder / MG: Fam. Johann Heckner f + Sohn Josef / Geschw. Braun f + Mutter Erika z. 40. Todestag / Fam. Anna Hummel f + Tochter, Schwester und Tante Erika z. Stg. / Fam. Th. Hopfensperger f + Johann und Johanna Hopfensperger / Fam. Fellermeier f + Ehemann, Vater und Opa z. Stg. / Anneliese Müller f + Schwagern / Fam. Anna Sachsenhauser f + Ehemann, Vater und Opa / Fam. Johann Eichhorn f + Vater und Schwiegervater Alfred Eichhorn / Klaus Linseis f + Vater Alfons Linseis z. Stg. / Brigitte Linseis f + Mutter Anneliese Luginger z. Stg.

(Gumplinger L+K/Hämmerl L+J/Vilser)

Schmatzhausen:

10.00 Uhr Hl. Messe: Sportverein Schmatzhausen f + Mitglieder / MG: Englbart Huttner f + Eltern / Englbart Huttner f + Gerhard Patzinger u. dessen Tochter Carina / Xaver Maier f + Eltern, Onkel u. Tanten / Anneliese Huber f + Eltern / Anneliese Huber f + Maria Forsthofer u. Schwestern Anni u. Hildegard

(Besl/EttenhuberJ+E)

Montag 13.11. 32. Woche im Jahreskreis

Dienstag 14.11. 32. Woche im Jahreskreis

Mittwoch 15.11. HL. ALBERT DER GROSSE

Andermannsdorf: 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr **HL. Messe:** Fam. Spornraft f + Therese u. Kaspar Spornraft / **MG:** Fam. Völkl n. Mg. / Fam. Robert Wagensonner f + Eltern

Donnerstag 16.11. HL. Margareta

Schmatzhausen: 18.00 Uhr **HL. Messe:** Fam. Sabine Dam f + Mama u. + Onkel Ewald u. Walter / **MG:** Alfred Schultes f + Mutter z. Stg. / Fam. Reinhold u. Resl Grünbauer f + Ehemann, Vater u. Opa z. Stg.

(Giszynski V/Schwabl K)

Freitag 17.11. HL. Gertrud von Helfta

Hohenthann: 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr **HL. Messe - anschl. Elisabethfeier KDFB**
Hohenthann: Johann Betz f + Geschwister / **MG:** Waltraud König f + Rosina Hadaller / Rosmarie Schrott f + Schwiegermutter z. Stg.

(Mieslinger A/Mieslinger R)

Samstag 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

Diasporakollekte

Hohenthann: 17.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **Vorabendmesse - Volkstrauertag:** KSV Hohenthann für gefallene und vermisste Krieger / **MG:** Fam. Vilser, Ako f + Angehörige / Fam. Josef Mieslinger f + Geschwister Matthias und Betty / Christine Ottl f + Mutter z. Stg. / Hans Krieger f + Josef Pflügler / Georg Sporrer f + Eltern / Franziska Sporrer f + Angelika Blaschke

(Schabl/Huber/Sollfrank K+S/Sachsenhauser/Högl/Luginger)

musikalische Umrahmung: Kirchenchor Hohenthann

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. November 2023

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche
31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung:
1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium:
Matthäus 25,14-30



Ulrich Loose

» Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! «

anschl. Gedenken der Opfer beider Weltkriege am Kriegerdenkmal

Diasporakollekte

Schmatzhausen: **8.30 Uhr Hl. Messe:** Fam. Maria Pöschl f + Ehemann, Vater, Schwiegervater u. Opa z. Stg. / **MG:** Geschwister Schmidmüller f + Vater z. Stg. / Franziska Sigl m. Fam. f + Ehemann u. Vater, Sohn u. Bruder u. Schwiegersohn
(Schwabl V/Fröschl L+B)

Hohenthann: **9.30 Uhr Rosenkranz**
10.00 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Heidi Schrott f + Mama z. Stg. / **MG:** Fam. Matiske f + Therese Niedermeier z. Stg. / Fam. Matiske f + Georg Niedermeier z. Stg. / Fam. Alois Hummel sen. f + Kath. Schober und Alois Högl / Anna Kindsmüller f + Eltern z. Stg. des Vaters / Erika Hummel f + Schwiegereltern u. Nichte / Fam. P. Hauner f + Ehemann, Vater und Opa / Lore Veitl f + Josef und Franziska Veitl / Rosina Wieser f + Vater / Fam. Anna Hummel f + Ehemann, Vater und Opa / Konrad Haumberger f + Georg Schrott / Fam. Nina Schrott f + Vater Johann Glaser z. Stg.
(Kipferling/Respondek/Smaraglay/Eggli/Hadaller)

Andermannsdorf: **9.30 Uhr Rosenkranz**
10.00 Uhr Hl. Messe – Volkstrauertag: Kriegerverein Andermannsdorf f + gefallene und vermisste Kameraden / **MG:** Fam. Martin Sedlmeier f + bds. + Eltern und Verwandte / Fam. Richard Senger f bds. + Verwandtschaft / Maria Mittermeyer f + Eltern z. Stg. des Vaters

anschl. Gedenken der Opfer beider Weltkriege am Kriegerdenkmal

Hohenthann: **10.00 Uhr Wortgottesfeier für Kleinkinder** im Pfarrheim in Hohenthann: **Thema:** „*Vom Werden und Vergehen*“

Hohenthann: **14.00 Uhr Tauffeier für Emily Rusam, Hohenthann**
(Mayer J+A)

Montag 20.11. **33. Woche im Jahreskreis**

Dienstag 21.11. **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

Hohenthann: **17.30 Uhr Rosenkranz**
18.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Pöschl f + Cousin Simon Mayer
(Pöschl J+S)

Mittwoch 22.11. **Buß- und Betttag**

Andermannsdorf: **keine Messe - Pfarrausflug!**

Donnerstag 23.11. Hl. Kolumban und Hl. Klemens I.

Hohenthann: 16.30 Uhr I. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
17.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe: Fam. M. Vilser, Ako n. Mg.
(Hämmerl L+J)

Freitag 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

Schatzhausen: 18.00 Uhr Hl. Messe - Patrozinium: F. u. M. Schindlbeck f + Eltern u. Geschwister / **MG:** Kinder f + Mutter Anna Braun z. Stg. / Josef Huber f + Mutter / Agnes Bichlmayer f + Eltern u. Pflegemutter
(Birkmeier/Gizynski N+V/Ettenhuber J+E)

➔ Änderung der Gottesdienstzeit!

Samstag 25.11. Hl. Katharina, Marien-Samstag

Heiligenbrunn: 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Vorabendmesse: Fam. Lamitschka f + Ehemann und Vater z. Stg. / **MG:** Schuljahrgang 1949 f + Josef Pflügler

C H R I S T K Ö N I G S S O N N T A G

26. November 2023

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Kollekte für die Jugend- und Arbeiterseelsorge

Andermannsdorf: 8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Fam. Wolfgang Wagensoner f + Vater z. Stg. / **MG:** Fam. Elfriede Zieglmayer f + Verwandtschaft / Leni Mießlinger f + Georg Schrott

Hohenthann: 9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Marlene Mayer f + Ehemann, Vater u. Opa / **MG:** Kath. Huber f + Ehemann / Jakob Vilser mit Töchtern f + Ehefrau und Mutter z. Stg. / Alfred Müller f + Onkel und Tanten / Fam. Th. Hopfensperger f + Bruder Thomas und f + Verwandtschaft / Anneliese Mül-

ler f + Martina Dreier und f + Renate Gammel / Monika Angermeier-Zebisch f + Josefa Vilser / Fam. Johann Eichhorn f + Verwandtschaft / Erich Wieser f + Schulfreund Leonhard Mayer

(Agbemahloue/Betz/Hadaller/Högl/Huber)

Schatzhausen:

10.00 Uhr Hl. Messe – Volkstrauertag: KSV Schatzhausen-Egg f + Mitglieder, Opfer u. Vermisste der beiden Weltkriege / **MG:** Anneliese Mießlinger f + Schwiegereltern / Walburga Rauscher m. Fam. f + Ehemann u. Vater z. Geb. / Fam. Rauscher f + Alois Hornauer / M. u. F. Grünbauer f + Sohn Günter z. Geb., bds. + Väter z. Stg. u. Verwandte

(Mießlinger/Besl/Schwabl K/Schwabl K/Birkmeier)

anschließend Gedenken der Opfer beider Weltkriege am Kriegerdenkmal

Montag 27.11. 34. Woche im Jahreskreis

Dienstag 28.11. 34. Woche im Jahreskreis

Hohenthann:

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe: Kath. Huber z. Ehren d. hl. Schutzengel

(Mayer J+A)

Mittwoch 29.11. Sel. Friedrich

Schatzhausen:

18.00 Uhr Hl. Messe: Josef Bichlmayer f + Eltern u. Schwester Maria

Änderung der Gottesdienstzeit!

(Fröschl L+B)

Donnerstag 30.11. HL. ANDREAS

Andermannsdorf:

17.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe – Patrozinium: Andreas Schmatz f + Eltern u. Geschwister / **MG:** Fam. Rogl f + Verwandte und Bekannte / Peter Steger f + Andreas Schmid

Änderung der Gottesdienstzeit!

Freitag 01.12. 34. Woche im Jahreskreis

Hohenthann:

17.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe m. euch. Anbetung: Fam. Vilser, Ako f + Ehemann, Vater und Opa / Anna Stadler f + Ehemann

(Höfelschweiger J+J)

Samstag 02.12. Hl. Luzius, Marien-Samstag

Kollekte für die Kirche

Heiligenbrunn:

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Roratemesse Rupert Simbürger f + Oma Sophie Simbürger z. Stg. / **MG:** Fam. Vilser, Ako f + Angehörige /

Fam. Rosemarie Vilser f + Mutter und Oma / Maria Eichstetter f + Renate Schweiberger / Fam. Vitus Heilmeyer f + Oberndorfer Hartl / Josef und Edelgard Simbürger z. Dank / Franziska Sporrer f + Ehepaar Hierl

Musikalische Umrahmung: - Kirchenchor Hohenthann

Am Samstag und am Sonntag werden in den Gottesdiensten die Adventskränze gesegnet. Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen, bringen Sie bitte Ihren Adventskranz zur Segnung mit in die Kirche!

ERSTER ADVENT

3. Dezember 2023

Erster Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,24-37



Ulrich Loose

» Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

Kollekte für die Kirche

Schmatzhausen:

8.30 Uhr Hl. Messe: Gabi u. Elisabeth Schwabl f + Vater Xaver u. Opa Xaver z. Namenstag / **MG:** Erhard Mießlinger f + Eltern / Gerhard u. Carolin Sigl f + Vater u. Schwiegervater Xaver Sigl / Geschw. Datzmann f + Eltern u. Schwester / Geschw. Datzmann f + Anna u. Ludwig Maier

(Ettenhber J+E/Giszynski N+V)

Hohenthann:

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Josef und Maria Oberhofer f + Geschwister /

MG: Fam. Betz f bds. + Eltern / Erika Hummel f + Nachbarn Ingrid und Stefan Ehrlicher / Anneliese Müller z. Ehren d. hl. Anna Schäffer / Paula Hauner f + Theresia Vilser / Lore Veitl f + Georg und Mathilde Veitl / Fam. Anna Hummel f + Tochter und Schwester Erika / Konrad Haumberger f + Schwägerin Anna Gittthaler / Fam. Johann Schrott f + Eltern

(Kipferling/Luginger/Mieslinger A/Mieslinger R/Sollfrank K+S/Eggel)



Andermannsdorf: 9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Willi Zieglmayer f + Mutter z. Stg. / **MG:** Maria Paul f + Ehemann und Vater / Fam. Gros-ser, Pfarrkofen f + Ludwig Abeltshauser

Schmatzhausen: 13.30 Uhr Tauffeier für Xaver Sigl, Vorthann

(Fröschl L+B)

Pfarrnachrichten

- **Hohenthann - KDFB:** Die Elisabethfeier ist am Freitag, 17.11. und be-ginnt mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr anschl. Feier im Pfarrheim Hohenthann.
- **Hth-Schm-And - Bibelskreis:** Das nächste Treffen ist am Montag, 20. November um 18.30 Uhr im Pfarrheim in Hohenthann.
- **Hth-Schm-And - Segnung der Adventskränze:** Am ersten Adventswo-chenende besteht die Möglichkeit in der Vorabendmesse oder bei den Sonntagsgottesdiensten seinen Adventskranz segnen zu lassen. Bitte ein-fach an den Altarstufen oder den Seitenaltären abstellen!
- **Hth-Schm-And -Hausgottesdienst in der Adventszeit - Voran-kündigung:** Am Montag, den 4.12. um 19.00 Uhr wird der Hausgottes-dienst eingeläutet. Bitte halten Sie sich diese Zeit frei und beten Sie mit Ihrer Familien oder Nachbarn diesen Gottesdienst. Vorlagen finden Sie auf dem Schriftenstand in den Pfarrkirchen.
- **Hohenthann - KLJB:** Die Landjugend bietet auch heuer am 05./06. De-zember wieder einen Nikolausdienst an. Anmeldungen sind unter info@kljb-hohenthann.de möglich.
- **Hth-Schm-And - Friedenslicht: Vorankündigung:** Das Friedenslicht aus Regensburg kommt eine Woche früher, also am 10.12.2023.
- **Die Kirchenstiftung Hohenthann** hat eine Spende in Höhe von 200 € erhalten. Wir sagen auf diesem Weg nochmals ein herzliches Vergelt's Gott
- **Schmatzhausen – KDFB:** Am Samstag, den 11.11. lädt der Frauenbund um 17.00 Uhr ein zu einer Andacht beim Brücklmeier-Stadl mit Martin-sumzug. Anschließend können sich alle noch bei Glühwein, Kinderpunsch und Würstlsemeln stärken.
- **Schmatzhausen - KDFB:** Nach dem Gottesdienst am Donnerstag, den 16.11. um 18 Uhr veranstaltet der KDFB die Elisabethfeier im Landgast-hof Pichlmeier. Zur Unterhaltung wird wieder Bingo gespielt.
- **Schmatzhausen - KLJB:** Die KLJB Schmatzhausen bietet wie jedes Jahr für die Pfarrei Schmatzhausen am 05.12.2023 und am 06.12.2023 den Ni-kolausdienst an. Für Buchungen gerne an reservierung.kljb@web.de wen-den.

- **Schmatzhausen - KDFB:** Vorankündigung: Do. 7.12. Nach dem Gottesdienst um 18 Uhr wird auch heuer wieder das Adventsfenster am Pfarrheim eröffnet. Alle sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Anschließend gibt es noch Glühwein und Gebäck im Pfarrheim.
- **Schmatzhausen – Dorfweihnacht:** Am Samstag, den 16.12. laden die Dorfvereine und die Ministranten zur alljährlichen Dorfweihnacht am Sportheim ein. Für musikalische Gestaltung, kulinarische Schmankerl und ein reichhaltiges Kinderprogramm ist gesorgt. Beginn ist um 15.00 Uhr.
- **Andermannsdorf – Martinsumzug:** Die KLJB Andermannsdorf lädt am 19. November ab 17 Uhr zum Martinsumzug auf die Burg nach Kirchberg ein. Nach einer gemeinsamen Andacht im Burginnenhof findet auch der Martinsumzug statt. Anschließend werden Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurstsemmeln angeboten.
- **Andermannsdorf – Nikolausdienst:** Die KLJB Andermannsdorf bietet am 05. und 06. Dezember wieder einen Nikolausdienst an. Anmeldungen sind bei Marina Abeltshauser unter Tel. 01516-8182106 möglich.

Pfarreiausflug nach Neukirchen beim Heiligen Blut am Mittwoch, den 22. November. Die barocke Wallfahrtskirche **“Mariä Geburt”** in **Neukirchen beim heiligen Blut** liegt in einem landschaftlich schönem Tal am Fuße des Hohenbogen. Der siebenstöckige Turm ist schon von weitem zu sehen. Eine Besonderheit im riesigen Kirchenschiff ist der offene Altar an dem sich die rückwärts gelegene Klosterkirche anschließt mit einem einzigartigen Doppelaltar und Glaskuppel. Die zahlreichen Wallfahrer bringen jährlich viele Votivkerzen und Votivtafeln, die im hinteren Kirchenteil, also im Turm zu besichtigen sind. Dort wollen wir die Hl. Messe feiern.

Anschließend fahren wir zum Mittagessen ins Gasthaus zur Post in die Ortschaft Zandt, danach machen wir einem Besuch im Glasdorf Weinfurter in Arnbruck. Dort kann die Glaskunst oder der Weihnachtsschmuck besichtigt werden, anschl. kann man im Park spazieren gehen oder eine Tasse Kaffee trinken oder Brotzeit machen. Die Rückkehr in Hohenthann ist um ca. 19.00 Uhr geplant. **Der Fahrpreis beträgt 17 € für Kinder und Jugendliche/Ministranten und 20 € für Erwachsene.** Folgende Abfahrtszeiten gibt es:

- ⇒ **Andermannsdorf um 7.30 Uhr bei der Stockbahn**
- ⇒ **Schmatzhausen um 7.40 Uhr bei der Parkbucht der Firma Sigl**
- ⇒ **Hohenthann 7.45 Uhr - Pfarrkirche St. Laurentius**

Anmeldung zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel.-Nr. 08784/942222 oder per email: hohenthann@bistum-regensburg.de. **Der Fahrpreis wird**

#SINNFLUENCER

Vorbild der Nächstenliebe – und mehr

Elisabeth von Thüringen (1207–1231) lebte vor acht Jahrhunderten, wurde nur 24 Jahre alt und ist noch heute in aller Munde. Sie war eine Frau, die Spielball in den politischen und religiösen Kämpfen und Intrigen des 13. Jahrhunderts war, mit der jongliert wurde in den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst (Papst Innozenz III. beeinflusste ihre Eheschließung mit der Thüringer Landgrafenfamilie), zwischen Staufern und Welfen. Die



Foto: Peter Kane

als Pfand galt in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. Eine Frau, die Armen Brot reichte, Kranke behandelte, für Notleidende da war, die aber auch Königstochter und Thüringer Landgräfin war. Vielleicht skizzieren die zahlreichen Legenden und Wundergeschichten, die über sie erzählt werden, am ehesten, warum sie bis heute eine Sinnfluencerin ist: Einen Aussätzigen, den Elisabeth zur Pflege in ihr Bett hatte legen lassen, wurde von ihrer Verwandtschaft, die Elisabeths Nächstenliebe kritisch betrachtete, aufgedeckt, doch statt Elisabeth zu ertappen, wurde das Bild des Gekreuzigten gesehen. Als Elisabeth in einem schlimmen Hungerjahr alles verfügbare Korn austeilte ließ und auch staatliche Gelder einsetzte, wurde sie wieder heftig angefeindet – da füllten sich alle Kammern wieder mit Korn. Die bekannteste Legende ist das sogenannte „Rosenwunder“, bei dem sich ein Korb voll Brot in Rosen verwandelte. Doch gerade dieses Wunder ist weder in der Lebensbeschreibung Elisabeths noch in den großen Legenden-sammlungen verzeichnet. Doch das tut der Bedeutung Elisabeths keinen Abbruch. Schon vor 800 Jahren war sie eine Frau, die es im Mittelalter wagte, nach eigenen Überzeugungen zu leben und die sich von Standes- und politischen Zwängen befreite.

DENKzettel

Beten mitten zwischen Stacheldraht – dieses Symbolbild illustriert eine bittere, oft nicht gewusste oder bewusst ignorierte Wahrheit: Dass die christliche Religion die am stärksten verfolgte Religion weltweit ist und dass derzeit die größte Christenverfolgung aller Zeiten herrscht. In über 50 Ländern der Erde werden rund 360 Millionen Christen verfolgt.

Verfolgt, das heißt: Christen werden wegen ihres Glaubens eingesperrt, verletzt, gefoltert oder getötet. Christen verlieren

aufgrund ihres Glaubens ihre Arbeit oder ihre Lebensgrundlage; Kinder bekommen aufgrund ihres Glaubens oder des Glaubens ihrer Eltern keine oder nur eine schlechte Schulbildung oder Christen werden aufgrund ihres Glaubens aus ihren angestammten Wohngebieten vertrieben. Christen dürfen keine Kirchen bauen und sich nicht zu Gottesdiensten versammeln.

Die Religionsfreiheit ist eines der am häufigsten verletzten Rechte weltweit. Dabei gehört sie zu den zentralen Menschen-

rechten. Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die 1948 – also vor 75 Jahren – von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, bestimmt: „Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen in der Öffentlichkeit oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung eines Ritus zu bekunden.“

Das Foto ist nicht nur ein Symbolbild, sondern auch eine Aufforderung: Für die zu beten, die nur hinter Stacheldraht beten können.



Foto: Bild/picture alliance/Geisler-Fotopress | Christoph Hardt

Foto: picture alliance/Geisler-Fotopress | Christoph Hardt

Diaspora-Sonntag am 19.11.2023

Liebe Geschwister im Glauben, „Alles vermag ich durch den, der mich stärkt“ (Phil 4,13). Dieses ermutigende Wort schrieb der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi, die erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden. Die Christen dort lebten in einer andersgläubigen Umwelt. Sie wurden als fremd, wenn nicht sogar bedrohlich empfunden.

In diese Situation hinein spricht Paulus sein Glaubenszeugnis. Seit den Anfängen unserer Kirche leben viele Christinnen und Christen ihren Glauben als Minderheit, nicht selten unter schwierigen Bedingungen. Dies trifft auch auf die katholische Diaspora in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und im Baltikum zu. Die Diasporakirche ist an vielen Orten international, jung und lebendig, doch oft auch materiell arm. Sie braucht Hilfe, damit der Dienst der Seelsorger, Räume für das Gemeindeleben und Fahrzeuge für weite Wege finanziert werden können.

Mit jährlich etwa 750 Projekten unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken diese Anliegen. Die diesjährige Aktion am Diaspora-Sonntag steht unter dem Leitwort: „Entdecke, wer dich stärkt.“ Es geht dabei um die Kraftquellen des Glaubens.

Mögen auch die katholischen Christen in der Diaspora solche Kraftquellen finden und pflegen können!

Wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Helfen Sie mit, dass unser Glaube überall lebendig bleibt!



Für das Bistum Regensburg + *Rudolf* Bischof von Regensburg



Der Kirchenvater Johannes Chrysostomos hat einmal geschrieben: „Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“ Diese Worte und das Foto laden mich ein, in diesen Tagen des Advents häufiger eine Kirche zu besuchen – zum Gottesdienst und auch, um dort die Stille dieses Ortes zu erfahren. Meine Erfahrung sagt mir: Suche ich die Stille, dann sind gerade die Kirchen geeignete Orte, sie zu finden. In den eigenen vier Wänden gibt es doch vieles, was die Stille unterbricht: Das Klingeln des Telefons oder so etwas Banales wie das Brummen des Kühlschranks. Und warum soll ich die Stil-

le suchen? Die Antwort, die ich gefunden habe, mag zunächst nur ein Wortspiel sein, doch darin steckt reiche Erfahrung: Was in der Stille auf mich einwirkt, das wirkt sich auch auf mich aus und auf die Menschen um mich herum. Die Stille ist ja keine Beschränkung – auch wenn manche Menschen sie so erfahren und versuchen, die Stille zu meiden – sondern sie ist eine Bereicherung. Weil das, was ich in der Stille erfahre, mich stärker prägt, mich mehr beeinflusst. Dabei mache ich oft folgende Erfahrung: in der Stille kommt besonders das Gute, das Ermutigende zu Wort, was so oft verschüttet ist; das Schlechte, die Sorgen verschaffen sich auch im Trubel Gehör.

Was wir feiern

Was feiern wir im Advent?

Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weihnachten ist. Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventskalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten. Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken.

Und vieles andere mehr. Ich fände es schön – und ich versuche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann. Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile. Nicht erst am 25. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird auch kürzer.



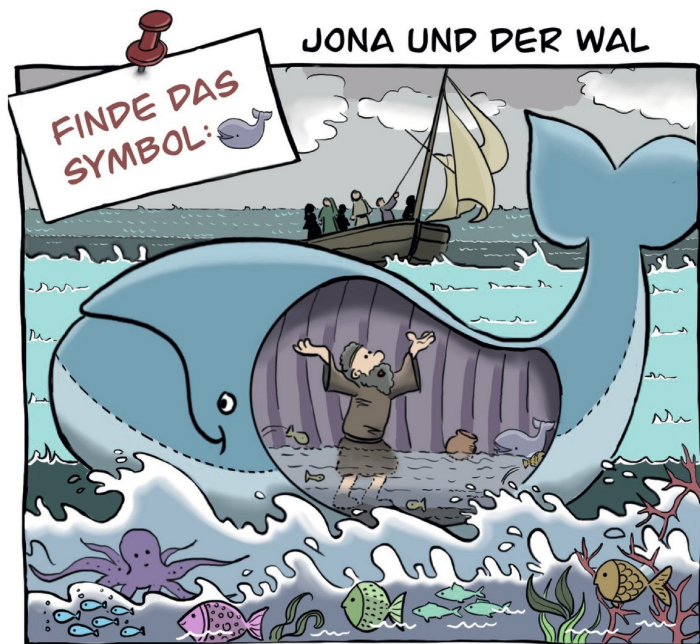
Palme, Tulpe, Eis, 5te Kerze, Türchen Nr. 28

Fantastische Welt der Bibel

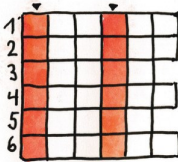
Ganz viele von euch – glaube ich – lieben die Geschichte von Jona und wie er im Meer von einem Walfisch verschluckt wird und nach drei Tagen wieder ans Land kommt. Das ist ja auch eine fantastische Geschichte, die ja so nicht stimmen kann, weil Walfische keine Menschen verschlucken und ein Mensch so etwas auch nicht überleben würde. Die Geschichte steht trotzdem aus zwei Gründen in der Bibel: Einmal, weil für Gott nichts unmöglich ist, selbst das Unvorstellbare nicht. Und

zweitens erzählt die Geschichte von Gottes Liebe und Schutz zu allen Menschen. Auch zu Jona, der versucht hat, vor Gott wegzulaufren. Denn er hatte von ihm einen Auftrag bekommen, den er nicht ausführen wollte. Jona sollte zu den Menschen von Ninive gehen und ihnen sagen, dass die Art und Weise, wie sie leben, schlecht ist. Dass sie sich ändern sollen oder ansonsten bestraft werden. Jona hatte aber Angst vor den Menschen in Ninive und lief weg. Dabei geriet er bei einem Sturm ins Meer und

wurde von dem Wal vor dem Ertrinken gerettet. Später ging Jona dann nach Ninive und führte Gottes Auftrag aus – und was passierte? Die Menschen in Ninive hörten auf Jona und auf Gott und änderten ihr Leben. Und Gott bestrafte sie nicht, wie er auch Jona nicht bestrafte.



Lösung: Einen kleinen
Wal findest du im
Bauch des Walfisches.



FIN - GLAT - IN -
KE - LE - ME -
MUF - RI - SEL -
STIL - TER - UL - ZE



Ohne spezielle Schuhe geht Konrad nicht aus dem Haus. Löse das Silbenrätsel und du weißt, welche es sind. 1. ohne Haare; 2. Mädchenname; 3. Längenmaß; 4. kleiner Kuchen; 5. Land, von Wasser umgeben; 6. ohne Geräusche

Lösung: 1. Glätze, 2. Ulrike, 3. Meter, 4. Muffin, 5. Insel, 6. Stille = Gummistiefel



Finde die zehn Fehler!



Lösung: Kinderlied

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



KRANKENKOMMUNION



Wer sein Leben lang in der Pfarrgemeinde Andermannsdorf, Schmatzhausen oder Hohenthann eine Heimat gefunden und sonntags die Eucharistie mitgefeiert hat und jetzt die Messfeier vielleicht vermisst, weil es jetzt auf einmal nicht mehr geht, oder aber auch, wenn Sie krank sind und nicht mehr alleine aus dem Haus kommen, muss das nicht heißen, dass Sie auf die Eucharistie verzichten müssen.

Alle Kranken und älteren Leute, **die nicht regelmäßig** an der Krankenkommunion alle vier Wochen teilnehmen und nun vor Weihnachten die Krankenkommunion oder das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, empfangen möchten, bitte im Pfarrbüro (**Tel. 08784/ 942222**) **bis 15.12.2023** anmelden bzw. anmelden lassen.

Tauftermine 2023/2024: Hohenthann, Schmatzhausen, Andermannsdorf

Tauftermine können telefonisch oder persönlich mit Absprache des Pfarrbüros vereinbart werden. Wir bitten daher um rechtzeitige Terminvereinbarung und dabei die Geburtsurkunde (zur Einsicht) mitzubringen.



Impressum Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinschaft Hohenthann

Verantwortlich: Pfarrer Michael Birner

Redaktion: Heidi Schrott, Maria Müller, Michael Hirsch, Michael Birner.

Kath. Pfarramt St. Laurentius, Rottenburger Str. 5, 84098 Hohenthann

Bürozeit: Di, Mi, Do 9-11 Uhr / Fr 13-15 Uhr

Tel: 08784/942222 // Fax: 942224

Email: hohenthann@bistum-regensburg.de / Homepage: www.pfarrei-hohenthann.de

Gemeindereferent Michael Hirsch

Tel: 08784/94 22 23

Email: mhirsch@kirche-bayern.de

Öffnungszeiten Pfarr- und Gemeindebücherei, So. von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Katharina, Landshuter Str. 39, 84098 Schmatzhausen

Bürozeit: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr

Tel: 08781/603

Email: schmatzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt St. Andreas

siehe unter Kath. Pfarramt St. Laurentius

Quelle Grafiken/Texte soweit nicht anders vermerkt: image, Bergmoser+Höller Verlag